

Datum: 24.08.2007
Telefon: 233 - 61480
Telefax: 233 - 61485
Herr Lauf
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / Verwaltung
BA-Geschäftsstelle Ost

Verkehrskreisel an der Kreuzung Fasangartenstraße, Minnewitstraße,
Albert-Schweitzer-Straße; Antrag des UA Verkehr vom 09.07.2005
BA-Initiative Nr. 02-08 / I 00298

Abstimmungsergebnis

aus der Sitzung des BA 17 – Obergiesing vom 12. Juli 2005

mehrheitlich / **einstimmig**

Zustimmung

Ablehnung (Begründung siehe unten)

mit der Maßgabe / Änderungsantrag

Der Antrag mit dem nachfolgend wiedergegebenen Wortlaut wird ohne Wortmeldung oder Aussprache **einstimmig so beschlossen**:

“Der BA 17 beantragt den Bau eines Verkehrskreisels/ Kreisverkehrs an der Kreuzung Fasangartenstraße / Minnewitstraße / Albert-Schweitzer-Straße.

Mit dem Kreisverkehr sollen folgenden Ziele erreicht werden:

- *Verkürzung der Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer, die aus den nicht vorfahrtberechtigten Straßen (Minnewitstraße / Albert-Schweitzer-Straße) kommen*
- *Beschleunigung der Buslinien 220 und 145, die an dieser Kreuzung teilweise lange Wartezeiten haben*
- *Entschärfung der Rennstrecke Fasangartenstraße, da alle Verkehrsteilnehmer am Kreis ihre Geschwindigkeit reduzieren müssten*
- *Schaffung einer Wendemöglichkeit für die Busse der Linie 145, die heute in der Kiesmüller- / Waldsassener Straße umkehren, um den Busverkehr aus diesen engen und nicht linienbus-tauglichen Straßen zu verbannen*

Im Falle einer ablehnenden Entscheidung seitens der Landeshauptstadt ist dem BA 17 die der Entscheidung zugrunde liegende Kostennutzenanalyse zu übermitteln.

Dabei sollten insbesondere

- *die zukünftige Verkehrsentwicklung auf der Fasangartenstraße als Querverbindung zwischen den Autobahnen A 8 und A 995*
- *die Verbesserung der Kundenakzeptanz der Buslinien 220 und 145 durch die Erhöhung der Pünktlichkeit*
- *die eingesparten Kosten für das Schneeräumen in der Kiesmüller- / Waldsassener Straße (aufgrund des dort nicht mehr verkehrenden Linienbusses)*
- *die zukünftig nicht mehr anfallenden Kosten für eine Instandsetzung dieser derzeit vom Busverkehr stark beschädigten Straßen*
- *die Erhöhung der Wohnqualität der Anwohner dieser Straßen*
 - *die positiven Erfahrungen der Gemeinde Unterhaching, die im Gewerbegebiet Grünwalder Weg erst kürzlich die Anzahl der Verkehrskreisel von vier auf sechs gesteigert hat*
- *die Bereitschaft der Gemeinde Unterhaching an einer Kostenbeteiligung untersucht werden.”*

i.A.

Lauf